

Wie sind die Seminare in Berlin?

Beitrag von „mammamia“ vom 5. November 2004 13:45

Hallo, ihr Berliner!

Ich bin noch neu hier und suche Infos zu Berlin - von meinen Unifreunden hat niemand des Referendariat gemacht, und auch ich habe mich jetzt erst sechs Jahre nach meinem ersten Staatsexamen beworben.

Wie läuft das denn ab? Wie oft hat man Hauptseminare und Fachseminare, also wieviele Wochenstunden? In welchen Bezirken sind die Seminare denn ganz gut? Wie ist/sind der/die Fachseminarleiter für meine Fächer Englisch und Geschichte? Wie läuft die erste Woche im Referendariat ab? Muss man gleich schon unterrichten?

Über viele Infos würde ich mich sehr freuen 😊 !

Viele Grüße,
Mia

Beitrag von „SillyBee“ vom 14. Dezember 2004 19:25

Hi mammamia,

noch mehr Fragen, siehe hierzu auch meine Antwort auf "Gibt es hier irgendwo Berliner" ... 😊

Du hast 1 x in der Woche Hauptseminar (nachmittags, 3 Zeitstunden) und 2x Fachseminar (vormittags, je 3 Zeitstunden). Hauptseminar ist fürs Organisatorische zuständig und für allgemeine [Pädagogik](#) / Didaktik. Fachseminare hingegen - wie der Name schon sagt!

Die erste Woche im Ref besteht normalerweise aus drei Einführungstagen am Hauptseminar und dann geht's in die Schule, wo man erstmal ein paar Wochen hospitiert und Einzelstunden übernimmt. Wann man mit dem eigenständigen Unterricht anfängt, hängt von der Schulsituation ab und davon, wie gut (bzw. dusslig) man sich anstellt.

Wie ich in dem anderen Beitrag schon geschrieben habe, pauschale Aussagen über Fachseminare kann man wohl nicht geben. Was ich als wenig hilfreich empfunden habe, war dass die Seminare weiterlaufen, d.h. als Anfänger kommt man in ein laufendes Seminar rein und macht dann unter Umständen sowas wie "Museumspädagogik IV" als erste Stunde, das ist eher verunsichernd. Manchmal gibt es auch Extra-Einführungen für jedes Fach, wo alle

Fachseminare gemeinsam eine Veranstaltung anbieten (bei Englisch war das letztes Jahr so).

Gruß SB